

Don'schen Kosaken, Bauern im Frieden, im Kriege eine Reitertruppe, die einer kleinrussischen Grenzwehr entstammt. Wie sehr die Kohlen des Donez umgestaltend gewirkt haben, zeigt am deutlichsten das Beispiel von Charkow [char'kov] (175000 Einw., 50° n. Br.), der blühenden Fabrik-, Handels- und Universitätsstadt. Aus dem fruchtbaren Gebiet der Schwarzerde und den viehreichen Landschaften des SW führen die Flüsse als natürliche Straßen an das Schwarze Meer. Am mittleren Dnjepr — dort, wo die von Warschau aus die Pripet-Sümpfe im S umgehende Eisenbahn auf den Fluß trifft — liegt das altherwürdige Kiew [kie'w oder kije'w], noch früher als Moskau Sitz eines Großfürsten und Ausbreitungspunkt des griechischen Christentums,¹ jetzt befestigte Handels- und Universitätsstadt. Weite Strecken der Steppengebiete sind für Landbau gewonnen, dessen Ergebnisse in volkreichen Städten verarbeitet und in Handel gebracht werden, so in Jekaterinoslaw [jekaterinos'law] am unteren Dnjepr, in Kischinew [kischin'ew], der Hauptstadt der von Rumänien an Rußland abgegebenen Landschaft Bessarabien. An den Küsten aber sind künstliche Häfen geschaffen,² so die Kriegshäfen Sewastopol [sewast'opol] im SW der Krim und Nikolajew [nikolaj'ew] am Liman des (südl.) Bug, am großartigsten aber der — nach Petersburg bedeutendste — Handelshafen Odessa,³ mit mehr als 400000 Einw. die vierte Stadt des Reiches, blühend durch die umfangreiche süd-russische Getreide-Ausfuhr nach den anderen Küsten des Schwarzen Meeres und über dessen Grenzen hinaus.

F. Der Südosten der Rumpfmittle.

64. Einteilung. Die noch übrige Landmasse Europas, die Südosthälfte seiner Rumpfmittle zwischen dem Deutschen Reiche und Süd-Europa einerseits, Frankreich und Rußland (also dem W und dem O des Rumpfes) andererseits, könnte fast als Binnenland⁴ bezeichnet werden, da sie nur den NO des Adriatischen und den W

¹ Das alte Höhlenkloster am hohen Dnjepr-Ufer gilt noch jetzt als Nationalheiligtum, die Stadt als das „Jerusalem Rußlands“.

² Vgl. Vierke-Gaebler, S. 108 unten.

³ Jekaterinoslaw ist nach Katharina II. benannt, Odesa ist ihre erfolgreichste Gründung.

⁴ Ungarn im Karpaten-Kranze war früher ein „zentrales Gebiet“ (vgl. II., S. 41, Anmerk. 1).